

82  
214

192

19. Oktober 1937

An den Verein der Floristen der Stadt Zürich  
Herrn E. Stump, Präsident des Ausstellungskomite, Bleicherweg 5,  
Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Zuschrift vom 16. Oktober gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass gemäss der Vereinbarung bei der letzten Besprechung im Zürcher Kunsthaus in Anwesenheit von Herrn Architekt Egender als Schlusstermin für unsere derzeitige Ausstellung der 31. Oktober vorgesehen worden ist. Für das Räumen der Säle brauchen wir den Montag Vormittag; Sie können also Montag 1. November Nachmittags mit Ihrer Arbeit beginnen, wenn nicht Dienstag 2. November Vormittag auch noch genügt.

Im übrigen wird unsere Ausstellungskommission nächsten Freitag zusammentreten und die vertraglichen Bedingungen zwischen der Zürcher Kunstgesellschaft und Ihnen im einzelnen bereinigen, im besondern die Frage des Teerraumes behandeln und abklären, die in den ursprünglichen Vereinbarungen noch nicht figuriert.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

183  
224

An die Kunsthalle Bern, Herrn Dr. M. Huggler, Bern

*Fachgut:*

Wir übersenden Ihnen als *Eilgut:* frankiert, durch uns nicht

*Postversandt*

versichert, in Kiste ZKG 1045 an den Spediteur E. Bäuml, Kantgasse 2, Wien I, zur Aushändigung an den Eigentümer, 1 gerahmtes Gemälde von O. Kokoschka "Philemon und Baucis"; das Bild haben wir auf Ihrem Freipass Nr. 1890 löschen lassen

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

7366

In vorzüglicher Hochachtung  
Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 19. Okt. 1937  
Au.

Der Direktor: